

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge der Eifert Datensysteme GmbH & Co KG, Marburg. Hiervon abweichende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir haben diesen ausdrücklich in Textform zugestimmt.

I. Angebot und Vertragsabschluss

1. Ist der Kunde Kaufmann, sind unsere Angebote freibleibend: Eingehende Aufträge werden für uns erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich; gleiches gilt für mündliche Abreden und Erklärungen jeder Art.
2. Gegenüber Verbrauchern gelten unsere schriftlichen Angebote als Antrag auf Abschluss eines Vertrages im Sinne von § 145 BGB. Die Annahmefrist wird gemäß § 148 BGB auf drei Werktagen beschränkt.
3. Alle auf unserer Website dargestellten Waren, auch solche, die ausdrücklich als „lieferbar“ bezeichnet werden, sind nur als Einladung zur Abgabe eines Kaufangebotes bestimmt. Durch das Absenden des ausgefüllten Bestellformulars kommt erst durch unsere Bestätigung in Textform binnen drei Werktagen ein verbindlicher Vertrag zu Stande.

II. Einbeziehung von besonderen Vertragsbedingungen

1. Für die Lieferung von Hardware und, nicht durch uns selbst im Auftrag des Kunden geschriebene Software, gelten unsere besonderen Vertragsbedingungen für die Lieferung von Hard- und Standardsoftware.
2. Für die Erbringung von Dienstleistungen gelten unsere besonderen Vertragsbedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen. Hierzu zählen auch Verträge über die Pflege von Standardsoftware und Wartung von Hardware, die ausschließlich auf Basis von Dienstleistungen erbracht werden.
3. Für die Bereitstellung von Rechenzentrums-Kapazitäten, insbesondere in Form von Cloud-Leistungen oder den Produkten „Infrastructure as a Service“ (IaaS), „Platform as a Service“ (PaaS) und „Software as a Service“ (SaaS) gelten unsere besonderen Vertragsbedingungen für die Vermietung von Rechenzentrums-Kapazitäten sowie für Cloud-Service-Verträge.
4. Diese besonderen Vertragsbedingungen können jeweils im Internet unter <http://www.eifert-datensysteme.de/AGB> abgerufen werden.
5. Sofern im Rahmen eines anderen mit uns abgeschlossenen Vertragswerks (z.B. eines SLA / Service-Level-Agreements oder eines individuell vereinbarten Vertrags) abweichende Vereinbarungen getroffen werden, gehen diese Vereinbarungen diesen AGB im Kollisionsfall vor.

III. Zahlungsbedingungen und Preise

1. Zahlung ist nach Wahl des Kunden und vorbehaltlich unserer Zustimmung gegen Rechnung, Vorkasse-Überweisung, Lastschrift, per Barzahlung und Nachnahmesendung möglich. Zusätzliche, durch die Zahlungsweise entstandene Kosten gehen zu Lasten des Kunden.
2. Rechnungen werden dem Kunden von uns per E-Mail zugesandt. Auf Wunsch des Kunden versenden wir die Rechnungen gegen Aufpreis von 1 € in Papier per Post.
3. Unser Vergütungsanspruch ist sofort fällig. Der Verzug tritt in Abweichung § 286 Abs. 3 BGB bereits 14 Tage nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung ein.
4. Mit Eintritt des Verzuges werden Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet. Dem Kunden steht es frei, den Nachweis zu erbringen, dass unser Schaden wesentlich niedriger ist. Ist der Kunde Verbraucher, betragen die Zinsen nur 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz.
5. Bei Auslandszahlungen hat der Kunde eventuell anfallende Bankgebühren selbst zu tragen.
6. Wir behalten uns gegenüber unternehmerischen Kunden vor, Vorauszahlung zu verlangen. Dies gilt insbesondere bei einem Auftragswert von über 500 € brutto. Wir behalten uns ferner vor, Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen zu verlangen, wenn Umstände eintreten oder bekannt werden, durch die unsere Forderungen gefährdet erscheinen. Kommt der Kunde einer solchen Aufforderung nicht binnen einer Woche nach, so können wir vom Vertrag zurücktreten.
7. Die monatlichen Entgelte für wiederkehrende oder fortlaufende Leistungen in Dauerschuldverhältnissen dürfen wir ohne Zustimmung des Kunden maximal einmal pro Jahr nach billigem Ermessen um bis zu 10 % mit Wirkung für die Zukunft erhöhen, erstmalig jedoch frühestens vier Monate nach Abschluss des Vertrages. Die Erhöhung von Preisen für Vertragsbestandteile ist nur möglich, wenn diese bereits mindestens vier Monate vereinbart waren. Die Entgelterhöhung soll nur zur Deckung erhöhter Kosten erfolgen. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass die von uns vorgenommen Preiserhöhung nicht zu diesem Zweck erfolgt ist.
8. Ist der Kunde Verbraucher, kann dieser innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der schriftlichen Preiserhöhungsmittelung den laufenden Vertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende kündigen. In diesem Falle wird bis zum Vertragsende das bisherige Entgelt berechnet, die Erhöhung also nicht wirksam. Die Zustimmung des Kunden gilt jedoch als erteilt, sofern der Kunde innerhalb dieser Frist keine Kündigung ausspricht. Dies setzt voraus, dass wir den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen hingewiesen haben.

IV. Haftung

1. Wir haften auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen unbeschränkt
 - bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
 - für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit,
 - nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie
 - im Umfang einer von uns übernommenen Garantie
 - bei Arglist unsererseits.

Gleiches gilt im Falle eines Schuldnerverzugs unsererseits für Ansprüche auf Verzugszinsen, auf die Verzugs pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB sowie auf Ersatz des Verzugs schadens, der in den Rechtsverfolgungskosten begründet ist.

2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die wesentlich für die Erreichung des Vertragszwecks ist (Kardinalpflicht), ist unsere Haftung der Höhe nach begrenzt auf das Dreifache des jeweiligen Auftragswertes. Gleiches gilt im Falle des Schuldnerverzugs oder der von uns zu vertretenden Unmöglichkeit der Leistungserbringung.
3. Wir haften nicht bei Schäden, die durch höhere Gewalt oder vergleichbarer Ereignisse eintreten. Als vergleichbare Ereignisse gelten insbesondere Streik, behördliche Anordnungen, Pandemien, Epidemien.
4. Eine weitergehende Haftung des von uns besteht nicht.
5. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung unserer Mitarbeiter, Vertreter und Organe.

V. Verpflichtungen des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Vorkehrungen für den Fall zu treffen, dass ein Programm oder eine Hardware ganz oder teilweise nicht ordnungsgemäß arbeitet, und zwar durch ein Ausweichverfahren, Datensicherung, Störungsdiagnose usw. Vergleichbares gilt auch für den Fall von Sicherheitsereignissen, wie z.B. Infektion mit Schadsoftware, Eindringen von Hackern etc., sowie innere wie äußere Schadensereignisse wie z.B. Brand, Wasserschaden, Einbruch etc.
2. Der Kunde ist verpflichtet etwaigem Datenverlust vorzubeugen und regelmäßige und ordnungsgemäße Datensicherung vorzunehmen und deren Erfolg zu prüfen. Dies gilt nicht, sofern eine Datensicherung oder die alleinige Überwachung derselben durch uns als unsere vertragliche Leistung ausdrücklich vereinbart wurde. Sofern eine Überwachung der Datensicherung durch uns vertraglich vereinbart wurde, wird der Kunde in angemessenen Intervallen stichprobenweise selbst den Erfolg der Datensicherung überprüfen, um nach dem „vier Augen Prinzip“ technischen Fehlern bei der Überwachung vorzubeugen.
3. Weiterhin wird er für angemessene Sicherheitsvorkehrungen, wie z.B. aktuellen Virenschutz oder den Einsatz von Firewalls sorgen und sicherstellen, dass sämtliche Software durch regelmäßige sicherheitsrelevante Updates und Servicedateien (sog. Patches) auf aktuellem Stand gehalten wird, sofern diese Aufgabe nicht vertraglich durch uns erfolgt.
4. Der Kunde gewährleistet, dass uns zur Verfügung gestellte Inhalte und Materialien vollumfänglich frei von Rechten Dritter sind und auch aus rechtlicher Sicht für die Nutzung im Projekt zur Verfügung gestellt werden dürfen. Für den Fall, dass trotzdem Rechte Dritter (z.B. Marken-, Geschmacksmuster oder Patentrechte) durch die Nutzung der übermittelten Materialien durch uns berührt werden, stellt der Kunde uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei und wird dies auch gegenüber dem Dritten auf Anfrage mitteilen. Im laufenden Verfahren wird der Kunde auf unserer Seite beitreten. Er wird uns sämtliche notwendigen Kosten, insbesondere auch die notwendigen Kosten der Rechtsverfolgung, im Rahmen der Rechtsverletzung erstatten.

VI. Sonstiges

1. Ist der Kunde Kaufmann, ist ausschließlicher Gerichtsstand Marburg. Für unsere Klagen gilt daneben auch der allgemeine Gerichtsstand des Kunden.
2. Der Kunde ist verpflichtet, uns jeweils unverzüglich über Änderungen seiner Kommunikationsdaten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von uns binnen 14 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Hierzu zählen insbesondere Name/Firma; Geschäftsführer bzw. Vorstand, soweit es sich bei dem Kunden um eine juristische Person handelt; postalische Anschrift; E-Mail-Adresse sowie Telefon und Telefax.
3. Die Rechtsbeziehungen der Vertragspartner unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
4. Sämtliche Ansprüche des Kunden gegen uns verjähren, soweit in diesen AGB oder unseren besonderen Vertragsbedingungen nichts Abweichendes geregelt ist, 24 Monate nach ihrer Entstehung.
5. Maßgeblich für die Einhaltung von Fristen ist der Zugang der jeweiligen Erklärung beim Vertragspartner.
6. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder der besonderen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
7. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder der besonderen Geschäftsbedingungen bei Verwendung gegenüber Verbrauchern unwirksam sein, weil sie gegen Vorschriften zum Schutze von Verbrauchern verstoßen, so bleibt ihre Wirksamkeit gegenüber Vertragspartnern, die nicht Verbraucher sind, unberührt.